

**Haushaltsplan 2015
Produkt- und Zielorientierte Ansätze
für den Bereich "Förderung freier Träger"
des Stadtjugendamtes**

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 01349

1 Anlage

**Beschluss des Kinder- und Jugendhilfeausschusses und des Sozialausschusses
in der gemeinsamen Sitzung vom 02.12.2014 (SB)**

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

1. Vorbemerkung

In der heutigen gemeinsamen Sitzung der Fachausschüsse wird der Haushaltsplan 2014 – Einzelplan 4 des Sozialreferates auf der Basis einer übergreifenden Referatsvorlage vorberaten.

Parallel und ergänzend zu dieser Darstellung erfolgt für die Förderbereiche der einzelnen Ämter des Sozialreferates jeweils eine eigene Vorlage mit einer projektbezogenen Übersicht zur Haushaltsplanung 2015.

Die vorliegenden Ausführungen umfassen dementsprechend den Förderbereich des Stadtjugendamtes.

2. Ausgangslage für die Haushaltsplanung 2015

Die Vollversammlung des Stadtrats hat am 18.12.2013 den Haushaltsplan 2014 verabschiedet.

Weiterhin hat der Stadtrat mit Beschluss des Finanzausschusses und der Vollversammlung in der Sitzung vom 29.07.2014 bzw. 30.07.2014 „Förderung freier Träger/ Anpassung der Budgets und Zuschüsse der sozialen Projekte 2014 und Anpassung der Zuschüsse 2014 für die sozialen Verbände“ über Zuschusserhöhungen entschieden.

Die sich hieraus insgesamt ergebenden Haushaltsansätze bilden die Basis für den Vollzug 2014 und die Planung 2015. Eingehendere Informationen zu den einzelnen Förderprojekten des Stadtjugendamtes sind der am 25.03.2014 in der gemeinsamen Sitzung von Kinder- und Jugendhilfe- und Sozialausschuss vorgelegten Zuschussnehmerdatei zu entnehmen.

Am 18.12.2013 hat die Vollversammlung des Stadtrates die 15. Fassung des Produktplans des Sozialreferates beschlossen. Der Zuordnung der Einrichtungen und Projekte in dieser Vorlage liegt die aktuelle Struktur des Produktplans zugrunde.

3. Haushaltsansätze 2015

Die projektbezogene Darstellung erfolgt mittels einer tabellarischen Übersicht (Anlage). Diese Übersicht/Liste enthält u. a. folgende Informationen:

Projektbezeichnung	Spalte 5
Stadtbezirk, in dem die Einrichtung angesiedelt ist	Spalte 3
Spitzen- bzw. Dachverband	Spalte 4
bisheriger Haushaltsansatz 2014	Spalte 6
Ansatz-Erhöhungen 2014	Spalte 7
Neuer produktorientierter Ansatz 2014	Spalte 8
Antragszahlen 2015 der freien Träger	Spalte 9
Ansatz-Erhöhungen 2015	Spalte 10
Neue produktorientierte Ansätze 2015	Spalte 11
Bestehende vertragliche Bindungen bzw. im lfd. Jahr 2014 vorgesehene Vertragsabschlüsse (inkl. Angabe der Bindungsdauer)	Spalte 12
Im Jahr 2015 neu vorgesehene Vertragsabschlüsse (Eintrag nur soweit bereits bekannt)	Spalte 13
Bemerkungen/Erläuterungen	Spalte 14

4. Beiträge aus den Produktbereichen

Ausführlichere, über die in der Anlage enthaltenen Informationen und Bemerkungen hinausgehende, Berichte zu allen hier relevanten Produktbereichen und zu den einzelnen Projekten und Einrichtungen sind Gegenstand der nach Verabschiedung des Haushaltsplanes 2015 vorzulegenden Zuschussnehmerdatei.

Zu einzelnen Bereichen sind dennoch bereits jetzt eingehendere Ausführungen erforderlich, die nachfolgend wiedergegeben sind.

Produkt 3.1.1 „Kinder- und Jugendarbeit“

3.1.1_05 Stadtteilprojekt für deutsche und ausländische Jugendliche – Zenettitreff

Umschichtung von 37.563 € auf 311/68 Südpol-Station (30.000 €) und 311/118 Grüne Schul- und Spielhöfe (7.563 €).

Die Einrichtung Zenettitreff zahlte bisher Mietkosten an die Landeshauptstadt München. Da diese nun nicht mehr von dem Träger an die Landeshauptstadt München zu zahlen sind, sondern stadintern verrechnet werden, entfällt auch der Förderungsbetrag in Höhe von 37.563 €, die der Träger für die Mietkostenzahlungen

erhalten hat. Mit dieser Summe soll ab 2015 der dringende Erhöhungsbedarf bei den Einrichtungen Südpol-Station und Grüne Schul- und Spielhöfe abgedeckt werden. Bei der Einrichtung Südpol-Station ergeben sich aufgrund des Neubaus (bisher Container) erhebliche Mehrkosten im Bereich der Raumnebenkosten (insb. Heizung/Wasser/Strom und Reinigung). Um dies im Wesentlichen abzudecken, wird vorgeschlagen hier die Förderung um 30.000 € zu erhöhen.

Die Einrichtung Grüne Schul- und Spielhöfe musste wegen dem vom Stadtrat beschlossenen Krippenneubau aus den bisherigen Räumen in der Kazmairstr. 23 ausziehen. Durch den unumgänglichen Umzug erhöhen sich die bisher außerordentlich moderaten Mietkosten (wegen des desolaten Zustandes des bisherigen Mietobjektes) um jährlich 11.000 €. Um die umzugsbedingte Erhöhung der Raumkosten größtenteils finanzieren zu können wird vorgeschlagen die Förderung um 7.563 € zu erhöhen.

3.1.1_102 Pauschale für Großveranstaltungen

Aufteilung ab 2015 auf 3.1.1_097 PA/Spielkultur e.V. und 3.1.1_099 Kultur & Spielraum e.V./Kulturpädagogischer Dienst.

Die Pauschale für Großveranstaltungen wird seit 1991 im jährlichen Wechsel an Kultur und Spielraum e.V. und PA/Spielkultur e.V. vergeben.

Die Gelder dienen einerseits zur finanziellen Absicherung der Spielstadt „Mini München“ (Kultur & Spielraum) und andererseits zur Realisierung der Veranstaltung „Tage des Spiels“ (PA Spielkultur). Letzt genanntes Format wurde bei den letzten Malen überführt in das Programm „kunstwerkStadt“ und in 2013 zur Bespielung zentraler Plätze (hier der Marienhof hinter dem Rathaus) mit dem Spielkulturmobil „POOL“.

Für 2015 wird eine Aufteilung dieser städtischen Zuwendungen in Höhe 90.344 € auf die beiden Träger (jeweils 45.172 €) vorgeschlagen, um diesen eine jährliche Planungssicherheit zu ermöglichen.

Die Durchführung der Veranstaltungen findet weiterhin im Zweijahresrhythmus statt, jedoch hat der Träger, dessen Förderung vertraglich geregelt ist, im Nichtdurchführungsjahr bereits die finanziellen Mittel, um mit der Planung zu beginnen.

2015 steht die Großveranstaltung von PA/Spielkultur e.V. an. Da diese durch die Aufteilung nur noch die halbe Pauschale erhalten, soll in der Umstellungsphase 2015 die fehlende Hälfte als einmalige Sonderzuwendung zur Verfügung gestellt werden. Die Mittel hierzu werden im Rahmen des Produktbudgets gedeckt.

3.1.1_116 IN VIA Connect

Mit Beginn des Haushaltsjahres 2015 wird die Zuständigkeit für den Bereich IN VIA Connect bei IN VIA München e.V. mit Zustimmung aller Beteiligten im Stadtjugendamt an S-III-MI/BBQ übertragen.

Ein Großteil des Fachbereiches Migration von IN VIA ist bereits bei S-III-MI angesiedelt, wodurch sich der Verwaltungsaufwand für der Träger deutlich verringern wird. Außerdem bilden die kinder- und jugendkulturellen Angebote bei IN VIA Connect im Verhältnis zum gesamten Leistungsspektrum einen deutlich geringeren Anteil.

5. Genehmigung von Vertragsabschlüssen

Mit der Zuschussnehmerdatei 2014 wurde in der gemeinsamen Sitzung vom 25.03.2014 auch die Genehmigung für die vom Sozialreferat/Stadtjugendamt für 2014 vorgesehenen Vertragsabschlüsse eingeholt.

In Spalte 13 der Anlage zur heutigen Vorlage sind die Planungen für Vertragsabschlüsse 2015 aufgenommen, soweit bis zum Zeitpunkt der Erstellung der Vorlage bereits entsprechend konkrete Überlegungen angestellt werden konnten. Diese Auflistung kann damit aktuell auch nur ein unvollständiges Bild wiedergeben. Die endgültigen Vorschläge werden mit der Zuschussnehmerdatei 2015 zur Genehmigung vorgelegt.

6. Weiteres Verfahren – Vorlage der Zuschussnehmerdatei (ZND)

Mit Vorlage der Zuschussnehmerdatei (ZND) 2014 in der gemeinsamen Sitzung vom Kinder- und Jugendhilfe- und Sozialausschuss am 25.03.2014 erfolgte eine Behandlung auf der Basis beschlossener Haushaltszahlen.

Zuschussnehmerdatei und Aufteilungs- bzw. Vollzugsbeschluss bilden mit dieser Vorgehensweise eine Einheit und zugleich die verbindliche Basis für die folgende Haushaltsplanung.

Die Zuschussnehmerdatei 2015 wird demzufolge für eine hierfür angesetzte Fachausschusssitzung im ersten Quartal 2015 vorbereitet.

Anhörung der Bezirksausschüsse

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung eines Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

Die Sitzungsvorlage ist mit der Stadtkämmerei abgestimmt.

Dem Korreferenten, Herrn Stadtrat Müller, der Verwaltungsbeirätin, Frau Stadträtin Koller, der Frauengleichstellungsstelle, dem Direktorium-Ausländerbeirat, dem Sozialreferat/ Stelle für interkulturelle Arbeit, dem Behindertenbeirat, dem Behindertenbeauftragten, der Stadtkämmerei, den Vorsitzenden, den Fraktionssprecherinnen und Fraktionssprechern sowie den Kinder- und den Jugendbeauftragten der Bezirksausschüsse der Stadtbezirke 1 - 25, der REGSAM-Geschäftsführung, dem Revisionsamt und dem Personal- und Organisationsreferat ist ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet worden.

II. Antrag der Referentin

Der Kinder- und Jugendhilfeausschuss beschließt

- 1.1 Dem Stadtrat wird empfohlen, die in der Anlage, Spalte 11 dargestellten Ansätze aus den Produkten 60.2.1.5, 60.2.2.1, 60.2.3.1, 60.3.1.1, 60.3.1.2 und 60.3.2.1 in den Haushaltsplan 2015 zu übernehmen.
- 1.2 Das Sozialreferat/Stadtjugendamt wird beauftragt, baldmöglichst nach Verabschiedung der Haushaltssatzung 2015 die Zuschussnehmerdatei 2015 und die endgültige Mittelverteilung zur Beschlussfassung vorzulegen.
- 1.3 Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

Der Sozialausschuss beschließt:

- 2.1 Der Sozialausschuss nimmt die in der Anlage 1, Spalte 11 dargestellten Ansätze aus dem Produkt 60.3.2.2 für den Haushaltsplan 2015 zur Kenntnis.
- 2.2 Das Sozialreferat/Stadtjugendamt wird beauftragt, baldmöglichst nach Verabschiedung der Haushaltssatzung 2015 die Zuschussnehmerdatei 2015 und die endgültige Mittelverteilung zur Beschlussfassung vorzulegen.
- 2.3 Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München
Kinder- und Jugendhilfeausschuss
Sozialausschuss

Die Vorsitzende

Christine Strobl
Bürgermeisterin

Die Referentin

Brigitte Meier
Berufsm. Stadträtin

IV. Abdruck von I. mit III.

über den Stenografischen Sitzungsdienst
an das Direktorium - Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
an die Stadtkämmerei
z.K.

V. Wv. Sozialreferat

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

2. **An die Frauengleichstellungsstelle**
An das Direktorium-Ausländerbeirat
An das Direktorium-D-II-KGL
An das Personal- und Organisationsreferat
An den Behindertenbeirat
An den Behindertenbeauftragten
An die Vorsitzenden, die Fraktionssprecherinnen und Fraktionssprecher
sowie die Kinder- und Jugendbeauftragten der Bezirksausschüsse der
Stadtbezirke 1 - 25
An die REGSAM-Geschäftsführung
An das Sozialreferat, S-III-M
An das Sozialreferat, S-Z-F/H (2 x)
z.K.

Am

I.A.